



Fragestunde Februarsession 2024

Grass betreffend Wolfsregulation

Mit Ablauf des 31. Januar wurde die proaktive Wolfsregulation für den Zeitraum 2023/2024 abgeschlossen. Während dieser Zeit wurden im Kanton Graubünden lediglich 20 der 44 zum Abschuss freigegebenen Wölfe erlegt. Anders sieht das im Kanton Wallis aus, im selben Zeitraum wurden dort 27 von 34 zum Abschuss freigegebene Wölfe geschossen.

Anhand der Topografie oder an den Wetterverhältnissen kann dieser Unterschied nicht begründet werden, sind doch beides Bergkantone mit ähnlichen Verhältnissen.

Vielmehr liegt es an den unterschiedlich ergriffenen Massnahmen. So wurde im Kanton Wallis die Jägerschaft stärker in die Wolfsregulation eingebunden und es wurden mobile Jagdhütten aufgestellt, um die Erfolgsaussichten zu erhöhen und eine Regulation während der Nacht vornehmen zu können.

Dazu meine Fragen an die Regierung:

1. Hat ein Austausch betreffend Regulierungsmassnahmen mit dem Kanton Wallis stattgefunden?
2. Weshalb hat man nicht dieselben Massnahmen wie im Kanton Wallis ergriffen?
3. Welche Massnahmen werden ergriffen, um bei der nächsten proaktiven Wolfsregulation die Abschusszahlen zu erhöhen?

Grossrat Walter Grass, Urmein

3. Februar 2024